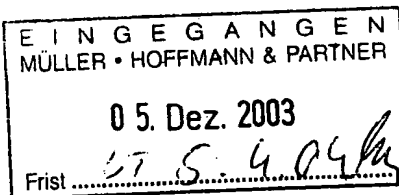


Anmelder:
Litef GmbH

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Müller - Hoffmann & Partner
Patentanwälte
Innere Wiener Str. 17
81667 München



Ihr Zeichen: 53971 Mü/rs

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 18. Oktober 2002

Eingabe vom 27. Oktober 2003 eingegangen am

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.
Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt, die mit der Zustellung beginnt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

WB

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Bank:
BBk München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00

Dieser Bescheid berücksichtigt die Eingabe der Anmelderin vom 27.10.2003.

In ihrer Eingabe nimmt die Anmelderin Stellung zum Bescheid vom 09.04.2003 und reicht neue Patentansprüche 1 bis 8 sowie eine überarbeitete Beschreibung ein.

Dem weiteren Verfahren liegen folgende Unterlagen zugrunde:

Beschreibung:	S. 2	eingegangen 27.10.2003
	S. 3, 4	eingegangen 18.10.2002
	S. 5, 5a, 6-8	eingegangen 27.10.2003
	S. 9-12	eingegangen 18.10.2002

Patentansprüche:	1 bis 8	eingegangen 27.10.2003
------------------	---------	------------------------

Figuren:	1-3, 4a-d, 5a-d, 6a-d	eingegangen 18.10.2002
----------	-----------------------	------------------------

Der neue Patentanspruch 1 ist nicht gewährbar, da er unzulässig erweitert ist.

Im neuen Patentanspruch 1 wird der Begriff „Überkopplung“ verwendet. Dieser Begriff ist kein Fachbegriff und er ist in den ursprünglichen Unterlagen auch nicht verwendet bzw. definiert. Durch seine Verwendung wird der Gegenstand nach Patentanspruch 1 daher unzulässig erweitert. Möglicherweise soll durch den Begriff die Kopplung zwischen den beiden Resonatormassen beschrieben werden. Hierzu wird auf die ursprüngliche Beschreibung S. 6, Abs. 1 verwiesen.

Ebenso ist der nebengeordnete Patentanspruch 6 durch die Verwendung des Begriffs „Überkopplung“ unzulässig erweitert.

10270/50.1
Die Anmelderin wird aufgefordert einen Anspruch zu formulieren, der den Rahmen der ursprünglichen Offenbarung nicht verlässt.

Auch wird die Anmelderin aufgefordert, eine neue Beschreibung einzureichen, die den Rahmen der ursprünglichen Offenbarung nicht verlässt. Insbesondere ist auch hier der Begriff der „Überkopplung“ zu streichen.

II

Da die vorliegenden Unterlagen zur Erteilung eines Patents nicht geeignet sind, muss bei ihrer Aufrechterhaltung mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird um eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheids gebeten.

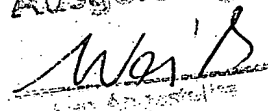
Prüfungsstelle für Klasse G01C

Dr.-Ing. Bora

Hausruf 2870



Ausgefertigt


10270/50.1